

Alarmierende Zahlen: Hessen kämpft gegen Kindeswohlgefährdung!

Hessen ernennt einen Kinderschutzbeauftragten und plant ein weiteres Childhood-Haus zur Unterstützung traumatisierter Kinder.

Hessens Jugendämter stehen vor einem dramatischen Anstieg an Fällen von Kindeswohlgefährdung, die im vergangenen Jahr um über zehn Prozent auf alarmierende 6.198 Fälle gestiegen sind. Familienministerin Diana Stolz (CDU) machte bei ihrer ersten Regierungserklärung im Landtag in Wiesbaden deutlich, dass der Schutz von Kindern und Jugendlichen höchste Priorität hat. Sie kündigte den Ausbau von Präventions- und Hilfsangeboten an, um betroffenen Kindern und Jugendlichen besser begegnen zu können, insbesondere auch bei Straftaten, die im Internet begangen werden.

Um dem zunehmenden Bedarf gerecht zu werden, stellt Stolz einen neuen Kinderschutzbeauftragten in Aussicht und kündigte die Einrichtung eines weiteren Childhood-Hauses in Nordhessen an. Diese zentralen Anlaufstellen sollen traumatisierten Kindern umfassende medizinische und psychologische Unterstützung bieten und verhindern, dass sie bei verschiedenen Institutionen wiederholt belastende Interviews über ihre Erlebnisse führen müssen. Die Ministerin betonte die Notwendigkeit einer verbesserten Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Behörden, um extremen Fällen frühzeitig entgegenzuwirken
laut www.hessenschau.de.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de